

streben besteht, diese anzueignen und menschlichen Zwecken dienstbar zu machen. Die B. sind immer konkret-historisch durch die jeweilige ökonomische Gesellschaftsformation, ihre Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse sowie die daraus hervorgehenden Klasseninteressen bestimmt. Sie entstehen auf der Grundlage der Produktion, im weiteren Sinne der Gesamtheit der gesellschaftlichen Tätigkeiten und wirken ihrerseits als subjektiver Antrieb der Arbeit und Motiv aller Tätigkeiten. Die B. bestimmen den Endzweck jeder Produktion, nämlich menschliche B. zu befriedigen, wobei die Produktion die B. zugleich reproduziert und neue B. schafft, denn jedes befriedigte B., sagt Marx, die Aktion der Befriedigung (d. h. vor allem in der Produktion) und das schon erworbene Instrument der Befriedigung führt zu neuen B. Die B. der Menschen sind vielfgestaltig. Sie erstrecken sich auf die Entwicklung der Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse, die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, die Entfaltung der gesellschaftlichen Beziehungen und der Fähigkeiten der Persönlichkeit, die Sphäre der individuellen Konsumtion, die Vertiefung der Erkenntnisse, die Entwicklung des kulturellen und geistigen Lebens, eine sinnvolle Freizeitgestaltung u. a. Im Kapitalismus sind die B. dem Verwertungsprozess des Kapitals unterworfen; die B. der werktätigen Massen werden nur insofern entwickelt und befriedigt, als sie dem alles bestimmenden B. des Kapitals nach Maximalprofit entsprechen. Zugleich werden B. deformiert, manipuliert und künstlich erzeugt, um den werktätigen Massen ein illusionäres Bewußtsein des Wohlstands, der Freiheit und einer gesicherten Zu-

kunft zu suggerieren, welches geistig entmündigt und noch fester an das imperialistische System kettet.

Im Sozialismus wird die immer bessere Befriedigung der wachsenden materiellen und kulturellen B. der Werktätigen zum direkten Ziel der Produktion und der sozialistischen Gesellschaft insgesamt (-> *Hauptaufgabe des VIII. Parteitagés der SED*). Mit der Herausbildung der sozialistischen Lebensweise, die vor allem auf die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und deren aktive Betätigung im Interesse der Gemeinschaft gerichtet ist, erfolgt eine immer stärkere Umgestaltung der B. Der Sozialismus fördert besonders solche B., die zur Herausbildung schöpferischer Eigenschaften, vielseitig entwickelter Persönlichkeiten, zu einem sinnvollen, menschenwürdigen Leben und zur Höherentwicklung der sozialistischen Gesellschaft beitragen. —* *Bedarf*

Befreiungsbewegung, nationale

—r *nationale Befreiungsbewegung*

Begriff: grundlegende Form der rationalen —*■ *Erkenntnis*, die auf logisch-abstrakte Weise bestimmte Gruppen von Gegenständen, Eigenschaften, Beziehungen in ihren charakteristischen Merkmalen widerspiegelt. Dadurch wird von allen besonderen, zufälligen Merkmalen jener Gegenstände, Eigenschaften, Beziehungen usw. abgesehen und im B. das Allgemeine fixiert. Infolge der untrennbaren Einheit von ♦ *Denken* und —>■ *Sprache* kann der B. als logisches Gebilde nur in der sprachlichen Form des Wortes existieren. B. und Wort sind jedoch nicht identisch, vielmehr ist der B. die Bedeutung des Wortes. Allerdings ist zu beachten, daß es Synonyme (mehrere Wör-